



13. September 2021

Schwedens erster wasserstoffbetriebener Kehrichtwagen

Schwedens erster wasserstoffbetriebener Kehrichtwagen ist jetzt auf den Strassen von Göteborg unterwegs.

Schwedens erster wasserstoffbetriebener Kehrichtwagen hat vor kurzem seine Arbeit auf den Strassen der zweitgrössten Stadt des Landes, Göteborg, aufgenommen – die Kehrichtabfuhr ist sauberer geworden.

Der Truck, der recycelte Materialien von städtischen Unternehmen abholt, ist besser für die Luft- und Geräuschqualität in der Stadt sowie für den Fahrerkomfort, da er völlig geräuschlos ist und nur sauberes Wasser ausstösst, das einzige Nebenprodukt der Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie. Tatsächlich erfolgen Antrieb, Verladung und Verdichtung des Abfalls mit dem Strom, der in den Brennstoffzellen erzeugt wird. Die erzeugte Wärme wird dann zum Beheizen der Kabine verwendet.

Das innovative neue Fahrzeug ist das Ergebnis einer 18-monatigen Entwicklung durch ein Konsortium bestehend aus Scania, dem LKW-Aufbauhersteller JOAB, dem Brennstoffzellen-Entwickler Powercell Sweden und dem Abfall- und Recyclingunternehmen Renova, welches für das Einsammeln von Kehricht in zehn Gemeinden in Westschweden verantwortlich ist.

Die Initiative wird finanziell durch einen Zuschuss der schwedischen Energieagentur unterstützt. Auch die Königliche Technische Hochschule (KTH) ist am Projekt beteiligt mit der Datenerhebung und -analyse zum Vergleich mit anderen alternativen Antriebssträngen und Fahrzeugkraftstoffen.

„Der Wasserstoff-Truck ist für uns und unsere Kunden ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiges Recycling und Abfallmanagement“, sagt Anders Åström, CEO von Renova.

Eine willkommene Ergänzung im Kampf für sauberere Transporte

Das Göteborger Projekt ist auch ein weiterer Beweis für das Engagement von Scania, den Wandel hin zu einem nachhaltigen Transportwesen voranzutreiben – und zwar an mehreren verschiedenen technologischen Fronten. Scania sieht die Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie als Ergänzung zu batterieelektrischen Fahrzeugen, und der Wasserstoff-Kehrichtwagen in Göteborg ist eine willkommene Ergänzung im Kampf für sauberere Transporte.

„Es zeigt einmal mehr, wie wichtig die Arbeit mit Nachhaltigkeit ist, aber auch die Bedeutung der Arbeit in Gruppen; dass wir dies gemeinsam mit Partnern tun“, sagt Joar Turesson, Product Marketing Manager bei Scania Schweden.

„Jetzt wird es interessant sein, das Fahrzeug intensiv zu begleiten, wenn es in Göteborg und Umgebung unterwegs ist.“



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation
Tel.: 044 800 13 64 / E-Mail: tobias.schonenberger@scania.ch

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2019 lieferten wir 91'700 Lkw, 7'800 Busse sowie 10'200 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug in Jahr 2019 mehr als 152 Milliarden SEK (mehr als 15 Milliarden CHF), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 51'000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu TRATON SE.